

Jahresbericht des Ressortleiters Touren 2019 / 2020

Die Saison begann mit dem Langlaufwochenende, organisiert von RuthENZler. Auf der Vue des Alpes hatte es keinen Schnee, deshalb wurde es kurzfristig ins schneereiche Obergoms verlegt.

Kaum zu glauben, bei uns war es grün bis auf 1500 m und Fritz Kämpf startete am 4. Dezember die erste Tour mit 7 Schnee- und Sonnenhungrigen auf dem frisch verschneiten Jaunpass. Da Schnee noch immer mangelware war, genoss eine Gruppe mit Ueli Lerch am 7. Dezember den Schnee im Simplongebiet und machte die Tour auf die Mäderlicke. Endlich kam die weisse Pracht, so fand am 15. Dezember der Lawinenkurs im Meniggrund mit 20 ClubmitgliederInnen statt. Bis Ende Jahr, konnten trotz der mageren Schneedecke, fünf schöne Touren durchgeführt werden.

Am 11. und 12. Januar waren wieder Weltcuprennen in Adelboden. Auch dieses Jahr halfen wiederum einige von unserem Club mit. Auch an weiteren Grossanlässen waren HelferInnen zugunsten unseres Clubs dabei. Herzlichen Dank für all die Einsätze.

Im Diemtigtal besuchten wieder fünf unserer TourenleiterInnen den 2-tägigen Fortbildungskurs.

Die Schneeverhältnisse waren diesen Winter schwierig, was es nicht leicht machte, schöne und sichere Touren zu leiten. Trotzdem fanden unsere TourenleiterInnen immer ein bisschen Schnee für attraktive Touren. Am 23. Februar war der Tourenfahrertag vom SSM, organisiert durch uns. Auf dem Programm war das Mägisserehore. Infolge Schneemangel wurde die Tour abgeändert durchgeführt und zwar von der Kiley zum Rauflihore und beim hindere Fildrich genossen wir auf der Terrasse ein Fondue.

Ende Februar absolvierte Syril Eberhart in Fouly mit Erfolg den Tourenleiterkurs. Herzliche Gratulation und viel Freude beim Leiten der Touren.

Nun kam die Zeit der Tourenwochen. Christian Wyss war mit einer Gruppe von 10 Personen im Gebiet St. Antönien unterwegs. Marlena Furger erkundete mit Franz Baumgartner als Bergführer in Tschlin (Unterengadin) mit 8 TeilnehmerInnen das Tourengebiet. RuthENZler startete die Woche bei misslichen Wetterverhältnissen mit Tom Zwahlen als Bergführer im Val Müstair, genossen danach die herrlichen Pulverschneehänge im Gebiet.

Schon war Corona in aller Munde und es betraf auch das Tourenwesen. Das Wochenende im Aostatal musste wegen Sperrgebiet abgesagt werden.

Am 16. März 2020 beschloss der Bundesrat den Lockdown und somit waren auch sämtliche Aktivitäten von unserem Club untersagt. Mit entsprechendem Schutzkonzept waren ab 1. Juli diese wieder möglich und so waren wieder Wanderungen und Biketouren auf dem Programm.

Beim Club internen Wettbewerb gab es neue Namen in den Spitzenrängen. Aurelia Dober ist im zweiten Rang mit 573 Punkten und 20 Touren. Gewonnen hat Caroline Lerch mit 662 Punkten und 23 Touren, im dritten Rang Ueli Lerch mit 569 Punkten und 21 Touren. Herzliche Gratulation für die Ausdauerleistung.

Am Clubtourenwettbewerb von Swiss Ski sind wir auch dieses Jahr wiederum auf Rang 1. Auf den 63 Touren waren 554 TeilnehmerInnen unterwegs. Sie legten eine Distanz von 707 km zurück und überwandten 62'173 Höhenmeter. Dies ergab eine Punktzahl von 15'279. Im Durchschnitt waren 9 TeilnehmerInnen dabei und überwunden 987 Höhenmeter.

Den TourenleiterInnen danke ich bestens für die sichere und kompetente Führung und den TeilnehmerInnen für ihre Ausdauer und Disziplin.

Für das attraktive Programm der nächsten Saison wünsche ich viele gute Verhältnisse, aktive TeilnehmerInnen und allen eine unfallfreie Saison.

Tourenchef
Ueli Böhlen

Tägertschi, 24.09.2020